

wenn wir auf die Straße kommen, dürfen wir den Kopf weit zurücklegen, wenn wir sie sehen wollen. Trotzdem steht sie auch mitten im Sommer nicht gerade über uns. Wenn wir den Firmamentbogen und den Bogen des Sonnenstandes zeichnen, bliebe selbst im Mittsommer ein kleiner Abstand zwischen Himmelsmitte und Höchststand. Nachmittag, wenn in Michls Klasse kühler Schatten ist, besucht sie den Hansl und seine Mitschüler und brennt auf den Hof herunter und heizt den Buben ein, mehr wie der Ofen das Zimmer im Winter. Auf der grünen Erde gefällt es ihr wohl besser als auf der weißen Schneewelt, weil sie sie so lange bewundern mag und beinahe 9 Uhr wird es, ehe sie sich von ihr trennt. Bis die Ferien vorbei sind, kann Michl seine Beobachtungen von vorne anfangen. Wollt ihr mittun? Aber besorgt es vor der Schule oder wartet, bis der Herr Lehrer in der Heimatkunde davon spricht, dann mögt ihr erzählen, wo die Sonne heute gestanden ist, wie weit sie sich ins Zimmer gewagt hat und wann sie gekommen ist. Dann werdet auch ihr finden, daß die Sonne im Sommer, wo sie schon um 4 Uhr da ist, bei eurem Erwachen schon ziemlich hoch am Himmel steht, bis Mittag noch höher steigt, also auch einen weiteren Weg macht, bis sie abends untergeht. Daher haben wir im Sommer kurze Nächte und lange Tage. Von Woche zu Woche steigt die Sonne weniger hoch, wird ihr Bogenweg kleiner und der Tag kürzer. Gegen Weihnachten erscheint die Sonne erst um oder gar nach 8 Uhr, steht tief am Himmelsgewölbe und kommt während der wenigen Stunden bis Mittag der Mitte des Firmamentes lange nicht so nahe wie im Sommer. Die kurze Strecke bis zum Westende des Gesichtskreises hat sie bis längstens 5 Uhr zurückgelegt; wir haben den kürzesten Tag und die längste Nacht. Nach Neujahr nehmen Weg, Standhöhe und Tageslänge wieder zu.

## 11. Vom Schulhaus.

Nun will ich euch erzählen, wie das Haus aussieht, in dem unsere Kinder die Schule besuchen. Es ist ein mächtiger Bau, höher und breiter als die benachbarten und gegenüberliegenden Wohnhäuser. Wohl ist das Schulhaus nur dreistöckig. Doch kannst du schon an den Fenstern sehen, daß die einzelnen Stockwerke außergewöhnlich hoch sind. Als Ein- und Ausgang dienen vier große Tore, eines im Osten, eines im Westen und zwei im Süden. Die beiden Südtore tragen Aufschriften: Knaben=